VdA - Verband deutscher
Archivarinnen und Archivare e.V.

Tag der Archive
Dźeń archiwow
8.3.2014

Wir laden ein! · Přeprošujemy!

Auch in diesem Jahr laden am ersten Märzwochenende in Deutschland wieder hunderte von Archiven zum **TAG DER ARCHIVE** in ihre Häuser ein. Den Impuls für den in diesem Jahr durch den Verband deutscher Archivarinnen und Archivare ausgewählten Titel **Frauen – Männer – Macht** gab der zeitgleich stattfindende 103. Internationale Frauentag. Der Archivverbund Bautzen und die Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte der Stadt Bautzen nehmen das zum Anlass, den »Tag der Archive« am Samstag, den **8. März 2014**, **14.00 bis 18.00 Uhr** gemeinsam zu gestalten und dem Thema **»Frauen – Männer – Macht … am Beginn des Lebens«** zu widmen. Dabei wird sowohl die Geschichte des Hebammenwesens in der Oberlausitz und in Bautzen als auch die Verhinderung von Leben durch die Nationalsozialisten thematisch aufgegriffen. Das Programm umfasst neben Vorträgen, Erläuterungen zu Archivalien, die im Archivverbund zum Thema vorhandenen sind und einer Führung durch die Einrichtung auch eine szenische Lesung, in der durch Schauspielerinnen und Schauspieler des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Gerichtsfälle rund um das Thema Geburt und Unterhalt, die es so in Bautzen und der Oberlausitz tatsächlich gegeben hat, vorgestellt werden.

12 *Interessierte Besucherin beim Betrachten der Ausstellung zum Tag der Archive 2012, AVB, Bildarchiv, Foto Carmen Schumann*
13+14 *Annoncen aus Allgemeine Deutsche Hebammenzeitung, Nr. 23, 5.11.1905, StFilA Bautzen 50015-2043*
Titel *Zeitungstitel 1904, StFilA Bautzen 50015-2043 / Briefmarke »Hebamme mit Kind und Waage«, 1956, Ausschnitt*

Informationen

Der Eintritt zum Tag der Archive ist frei. Eine Ausnahme ist die szenische Lesung. Programmbegleitend werden **Publikationen** des Archivverbundes zum Verkauf angeboten.

BAUTZEN ARCHIV VERBUND BUDYŠIN

TAG DER ARCHIVE im Archivverbund Stadtarchiv / Staatsfilialarchiv Bautzen, **Schloßstraße 10**, 02625 **Bautzen**, Fon 03591.531-086/7/8

Wauricks Cateringwelten
Wauricks Catering
Büfett · Catering · Veranstaltungsservice

Für das leibliche Wohl sorgt »Wauricks Cateringwelten« aus Bautzen.

Hebamme Joanna Fuchs, Melaune, stellt den Beruf der Hebamme vor und beantwortet Fragen zur Ausbildung, zur Geburtshilfe und zum Geburtshaus Storchennest Löbau.

Besuchen Sie zum Tag der Archive am 8. März auch das **Sorbische Kulturarchiv Bautzen**, **Bahnhofstraße 6**, geöffnet 14.00–18.00 Uhr, zum Thema »Sorbische Frauen« (Programm unter www.serbski-institut.de) und das **Kreisarchiv Bautzen**, **Jesauer Feldweg 4, 01917 Kamenz**, geöffnet 10.00–15.00 Uhr zum Thema »weibliche und männliche Machtinhaber und Entscheider in der Geschichte des Landkreises Bautzen seit 1952«.

Frauen – Männer – Macht

Ralf Reimann, Büro für Gestaltung · 500/2/2014

BAUTZEN ARCHIV VERBUND BUDYŠIN

1

Programm 14.00 – 18.00 Uhr

14.00 Uhr Ankommen und Begrüßung

14.30 Uhr Vortrag »Von Arnika bis Mutterkorn. Zum Hebammenwesen in der Oberlausitz« mit Andrea Spee-Keller, Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte der Stadt Bautzen

15.15 Uhr Führung »Blick hinter die Kulissen von Stadtarchiv und Staatsfilialarchiv Bautzen« mit Grit Richter-Laugwitz, Leiterin des Archivverbundes

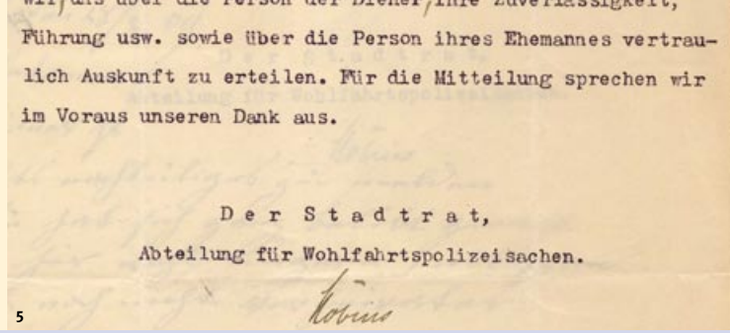
15.15 Uhr Historische »Sprechstunde« anhand von Archivalien des Archivverbundes »Hebammen zwischen Pflicht und Kür« mit den Archivarinnen Silke Kosbab und Anja Moschke

16.00 Uhr Vortrag »Das Erbgesundheitsgericht Bautzen und die Praxis der nationalsozialistischen Zwangssterilisationen im Bereich der Gesundheitsämter Bautzen und Löbau« mit Dr. Boris Böhm, Leiter der Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein

17.00 Uhr Szenische Lesung aus Bautzener Rats- und Gerichtsakten, die Klagen gegen Hebammen und wegen der Zahlung von Unterhalt enthalten, mit Schauspielerinnen und Schauspielern des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters
Regie: Thomas Ziesch

1 *Führung zum Tag der Archive 2012, AVB Bautzen, Bildarchiv, Foto Carmen Schumann*
2+3 *Annoncen aus Allgemeine Deutsche Hebammenzeitung, Nr. 3, 4. 2. 1906, StFilA Bautzen 50015-2043*
4 *Annonce aus Allgemeine Deutsche Hebammenzeitung, Nr. 23, 5. 11. 1905, StFilA Bautzen 50015-2043*

2–4



5

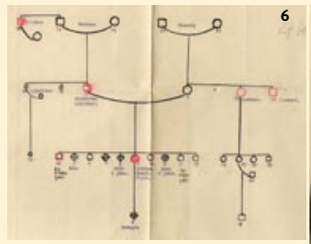
Die Hebamme Magdalene Diener hat sich hier um Anstellung als Hebamme beworben. Euer Hochehrwürden bitten wir, uns über die Person der Diener, ihre Zuverlässigkeit, Führung usw. sowie über die Person ihres Ehemannes vertraulich Auskunft zu erteilen. Für die Mitteilung sprechen wir im Voraus unseren Dank aus.

Der Stadtrat,
Abteilung für Wohlfahrtspolizeisachen.

Die Vorträge

Der Beruf der **Hebamme** – auch Bade- oder Wehmutter genannt – gehört zu den **ältesten Frauenberufen** überhaupt. Als Begleitung für Frauen, die einer Entbindung entgegensahen oder im Wochenbett lagen, war der fachkundige Rat und Beistand einer Hebamme von alters her gefragt. Hebammen hatten über Jahrhunderte eine **Sonderstellung** inne, nicht selten schrieb man ihnen besondere Kräfte zu. Dabei reichte ihre Tätigkeit und Verantwortung weit über die eigentliche Geburtshilfe hinaus. Zeiten, in denen Keuschheit und Treue das Maß weiblicher Ehre war, machten die Hebamme auch zur Wächterin über schwangere Frauen, nicht zuletzt sollten Hebammen Abtreibung oder Kindesmord verhindern. Diesem Spannungsfeld setzte das 20. Jahrhundert den Hebammen noch eine perfidere Pflicht hinzu: die amtliche Meldung Neugeborener mit erblichen Krankheiten. Während der erste Vortrag einige Schlaglichter auf das **Hebammenwesen in der Oberlausitz allgemein** wirft, widmet sich der zweite Vortrag einer besonders schweren Form des Machtmissbrauchs: der **Zwangssterilisation »zur Vermeidung unwerten Lebens«** durch die Nationalsozialisten.

5 *Bitte um Führungszeugnis der Hebamme Diener, StA Bautzen 62003-712 Blatt 260*
6 *Sippentafel Familie Matthes, Ausschnitt, StFilA Bautzen 50040-Matthes, Annemarie*
7 *Gertrud Selma Marschner,35 Jahre, Diagnose: angeborener Schwachsinn, zwangssterilisiert, StFilA Bautzen 50040-Marschner, Gertrud Selma*
8 *Titelblatt der Akte zum Verfahren gegen die Hebamme Beckert, StA Bautzen 62003-720*



6

7

8

9

10

Die szenische Lesung

In den Beständen des Stadtarchivs und des Staatsfililarchivs Bautzen gibt es eine Vielzahl von **Akten**, die Gerichtsfälle rund um die **Zeugung und die Geburt** von Kindern sowie die **Zahlung von Unterhalt** dokumentieren.
Da ist zum einen die Hebamme **Caroline Beckert**, der vorgeworfen wird, die in Teichnitz wohnhafte Frau Lehmann während der Geburt verlassen zu haben, um zu einer anderen Kreißenden zu gehen und deswegen vom Ehemann der Lehmann beim Stadtrat in Bautzen angezeigt wird. Oder der Fall der **Marie Benade** aus Bautzen, die am 28. Februar 1834 nach einem »erzwungenen Beischlaf« durch den Chirurgen Carl Fröhlich aus Weißenberg einen unehelichen Sohn zur Welt bringt und seither keine Alimente erhält, die ihren und des Kindes Lebensunterhalt sicherten. Ganz anders gelagert ist der Fall der **Amalie Juliane Müller**. Der Vater ihres außerehelich geborenen Sohnes bekennt sich ausdrücklich zu seinem Kind und wendet sich an das Bautzener Stadtgericht, weil er eine gerechte Regelung der Unterhaltszahlung für sein Kind anstrebt.
Einige dieser Fälle werden durch Schauspielerinnen und Schauspieler des **Deutsch-Sorbischen Volkstheaters** im Rahmen einer szenischen Lesung vorgestellt. **Eintrittskarten** dafür sind am 8. März ab 14.00 Uhr für 2,00 € vor Ort erhältlich. Von der Lesung werden Filmaufnahmen angefertigt.

11

9 *Nickel von Salza und Lichtenau mit seiner Amme Marie Gretschke aus Kahren bei Cottbus, 21. Juli 1903, StFilA Bautzen 50580(D)-299*
10 *Titelblatt der Akte zur Vormundschaft über den außerehelich geborenen Bernhardt Guido Canzler, StFilA Bautzen 50347-1799*
11 *Hebammen im Jahr 1941, Foto Scherl, http://polpix.sueddeutsche.com/bild*